

TCO von Open-Source Social Publishing: Mehr als bloß Social Business Software

Zusammenfassung

Social Business Software ist unbestreitbar der neue Standard für Websites größerer Unternehmen und Organisationen. Blogs, Foren, Chat, Kommentare und Multimediainhalte sind heute auf den meisten Websites anzutreffen. Diese Social Publishing Plattformen ermöglichen die direkte Kommunikation mit den Kunden und bieten somit ganz neue Wege, diese von dem Unternehmen und seinen Produkten zu begeistern. Dabei greifen immer mehr Unternehmen, wie Ikea, Sony Music und Adobe, auf Open Source Software zurück. Das ist nicht nur die sicherere Alternative, sondern auch um Längen günstiger. Und wer zahlt schon gerne hohe Lizenz- und Wartungsgebühren, wenn er ein sogar besseres Produkt und besseren Service auch für einen Bruchteil der Kosten haben kann?

Ein Unternehmen hat vor allem drei Möglichkeiten, seine interaktiven Inhalte mit Social-Publishing-Software im Internet zu präsentieren. Es kann zum einen eine Lizenz für proprietäre Software kaufen, eine Agentur mit der kompletten Entwicklung und Hosting einer solchen Website beauftragen (White Label Community), oder eine Open-Source-Lösung benutzen. Die jeweiligen Gesamtkosten dieser drei Möglichkeiten unterscheiden sich jedoch erheblich. Im Folgenden erfahren Sie, welche Kosten für Lizenz, Wartung und Support damit in etwa jeweils verbunden sind. Die Hardware bleibt hier außer Betracht.

Proprietäre Software

Betrachten wir zunächst die Anschaffungskosten für Betriebssystem, Middleware und Datenbank bei den heute gebräuchlichsten proprietären, im Unternehmen realisierten Lösungen: Red Hat, Microsoft und Oracle/BEA. Auch wenn man riskiert, hier Äpfel mit Birnen zu vergleichen, geben diese Zahlen doch einen groben Überblick.

	RHLinux	MSFT	Oracle
Kosten	\$ 7.500	\$ 20.000	\$ 88.000

Das Open Source-Softwarepaket ist mit Abstand das günstigste; Microsoft und Oracle/BEA kosten fast 3 bzw. über 10 Mal so viel.

Kommen wir nun zu proprietären Web Content Management-Lösungen (WCM). Dabei sind ein Hersteller und seine Partner für Entwicklung, Verkauf und Support zuständig. Dafür fallen dann auch in regelmäßigen Abständen Lizenzgebühren sowie jährliche Wartungs- und/oder Servicegebühren an. Unsere Preisanalyse geht entweder von den Herstellerangaben über einen „typischen“ Auftrag aus, dem dreifachen Preis einer einzelnen CPU oder, bei Abrechnung nach Nutzung, von 1000 Nutzern. Die Wartungs- und Supportkosten veranschlagen wir grob mit 20% der Lizenzgebühren.

	Percussion	Fatwire	Tridion	Crown Peak	Vignette
1. Jahr	\$ 150.000	\$ 120.000	\$ 150.000	\$ 65.000	\$ 400.000
ab 2. Jahr	\$ 30.000	\$ 24.000	\$ 30.000	\$ 65.000	\$ 80.000
5 Jahre	\$ 270.000	\$ 216.000	\$ 270.000	\$ 325.000	\$ 720.000

Da Social Publishing mehr erfordert als die meisten heute angebotenen WCM leisten, müsste der Kunde für etwa Blogs, ein Forum oder Wikis zusätzliche Lösungen benutzen, z.B. Jive oder Telligent. Die hier betrachteten Produkte sind nur ein kleiner Ausschnitt eines sehr großen Marktes.

	Jive	Telligent
1. Jahr (Lizenz)	\$ 59.000	\$ 300.000
ab 2. Jahr (Wartung)	\$ 59.000	\$ 60.000
Kosten über 5 Jahre	\$ 295.000	\$ 540.000

White Label-Communities

Eine Alternative zu proprietären Lösungen sind White Label Communities, bei denen ein Unternehmen einen Drittanbieter mit dem Aufbau und der Verwaltung einer On-line Community beauftragt. Dafür werden Einrichtungsgebühren sowie Kosten für Zusatzleistungen berechnet. Hinzu kommen monatliche Gebühren je nach Besucherumfang der Website. Die hier angegebenen Preise basieren auf Gesamtkosten für große Projekte.

	Mzinga	LiveWorld
1. Jahr	\$ 180.000	\$ 600.000
Kosten über 5 Jahre	\$ 900.000	\$ 3.000.000

Open Source

Die dritte Alternative, die wir hier betrachten, basiert auf Drupal, dem größten Open-Source-Projekt für Social Publishing. Hinzu kommt Acquia, das von dem Drupal-Projektleiter Dries Buytaert gegründeten Unternehmen, das zu dem kostenlosen Drupal-Kern und den Community-Modulen grundlegenden Support für Unternehmen, Know-How, Dienstleistungen und höchstleistungsfähiges, verlässliches Hosting bietet.

Für Drupal fallen absolut keine Lizenzgebühren an, selbst bei großen Websites mit tausenden Besuchern pro Stunde. Die von Acquia vertriebene Drupal-Version enthält Schlüsselmodule aus der Drupal-Community, die die Anwendung direkt Social-Publishing-fähig machen. Es werden keine zusätzlichen Produkte benötigt, um etwaige Funktionslücken zu füllen. Außerdem bietet Acquia 24/7-Support durch eigene Experten.

	Acquia Network Enterprise
Kosten im 1. Jahr	\$ 8.000
Kosten über 5 Jahre	\$ 40.000

Mit Kosten von \$ 8.000 pro Jahr für Premium-Support, oder \$ 40.000 über 5 Jahre, kostet Acquia Drupal gerade einmal 2% - 11% der proprietären und White-Label-Alternativen für Social Publishing-Websites. Hier noch einmal die komplette Kostenübersicht über 5 Jahre:

Über Cocomore

Die Cocomore ist eine Multimedia-Agentur mit gut 100 Mitarbeitern und Büros in Deutschland (Frankfurt/Main und Königswinter) und Bulgarien (Sofia). Mit den zwei Standbeinen Kommunikation und Technologie entwickelt und betreut Cocomore Kommunikations-, Commerce- und CRM-Lösungen. Zu unseren langjährigen Kunden gehören unter anderem Nestlé, Procter & Gamble, Rossmann, RTL, SCA und Sanofi-Aventis. Cocomore hat Projekte in über 30 Ländern realisiert und ist Mitglied im BVDW (Bundesverband Digitale Wirtschaft).

Daneben bietet Acquia Drupal eine ganze Reihe von weiteren Vorteilen, wie höhere Sicherheit, ein wesentlich größeres Innovationspotential und eine gesicherte Zukunft des Produkts.

Sicherheit

Das U.S. Verteidigungsministerium hat schon 2009 in einem Memorandum bestätigt, dass Open Source Software verlässlich und sicher ist. Zusätzlich bietet sie Flexibilität und Unabhängigkeit von Anbietern. Heute basieren über eine halbe Million Websites auf Drupal.

Innovation

Open Source-Projekte verfügen über wesentlich größere personelle Ressourcen, um ihre Software weiter zu entwickeln. Bei Drupal etwa arbeiten über 700 Entwickler allein an Verbesserungen des Kerns, und noch viel mehr erstellen neue Module, und ständig kommen neue dazu. Da überrascht es nicht, dass Drupal eine viel höhere Innovationsfähigkeit hat als die Unternehmen, die hinter proprietären Lösungen stehen.

Da Drupal Standard-basiert ist, sind zudem Fachleute für Drupal leichter und bei geringeren Gehaltskosten auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Zukunft

Als Open Source-Projekt gehört Drupal der Allgemeinheit. Daher kann es Ihnen nicht passieren, dass das Produkt eingestampft wird – etwa weil ein Konkurrent es aufgekauft hätte oder weil es nicht mehr genug Profit abwirft. Als führende Open Source-Software für Social Publishing wird Drupal auch in Zukunft für Sie da sein. Sie haben somit die Sicherheit, dass Ihre Entscheidung für Drupal von Dauer sein wird. Und mit der Unterstützung der Acquia Drupal-Experten wird auch die Migration gleich viel einfacher.

Über Acquia

Wenn du dich einmal für Drupal entschieden hast, unterstützt Acquia dich bei der Umsetzung. Wir bieten dir Acquia Drupal, ein Paket grundlegender Drupal-Module, und den Acquia Dev Desktop, eine einfach zu installierende lokale Drupal-Entwicklungsumgebung, mit denen du schnell loslegen kannst. Acquia bietet seinen Kunden Software, Support, Beratung, Hosting und weitere Dienstleistungen, mit denen deine Drupal-Site schneller auf die Beine kommt und langfristig besser läuft.

© Copyright 2011, Acquia, Inc.

Acquia, Inc.
150 Presidential Way
Suite 310
Woburn, MA 01801
USA

www.acquia.com
sales@acquia.com

+1-978-296-5250